



**KONTAKT & BESTELLUNGEN**  
Peter Bednarz (Amt für Jugendarbeit der EKvW)  
Mail: peter.bednarz@afj-ekvw.de  
Tel.: 0176-78843850  
[www.fair-grillen.de](http://www.fair-grillen.de)

## Vorteile der Fairen Grillkohle aus Kokoshalbschalen auf einen Blick

- hohe, gleichmäßige Brenntemperatur
- weniger Asche, weniger Rauch
- Schutz des Tropenwaldes
- Verwertung eines Abfallproduktes
- CO<sub>2</sub>- neutrales Ausgangsprodukt
- Unterstützung von Kleinbauern
- Zahlung einer Prämie für soziale Produkte
- bessere CO<sub>2</sub>- Gesamtbilanz als konventionelle Holzkohle
- Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit



## Von der Kokosnuss zum Grillbrikett

- Kokospalmen
- Öffnen der Nüsse und Entfernen des Fruchtfleisches
- Halbschalen nach dem Verkohlen
- Gepresste Briketts



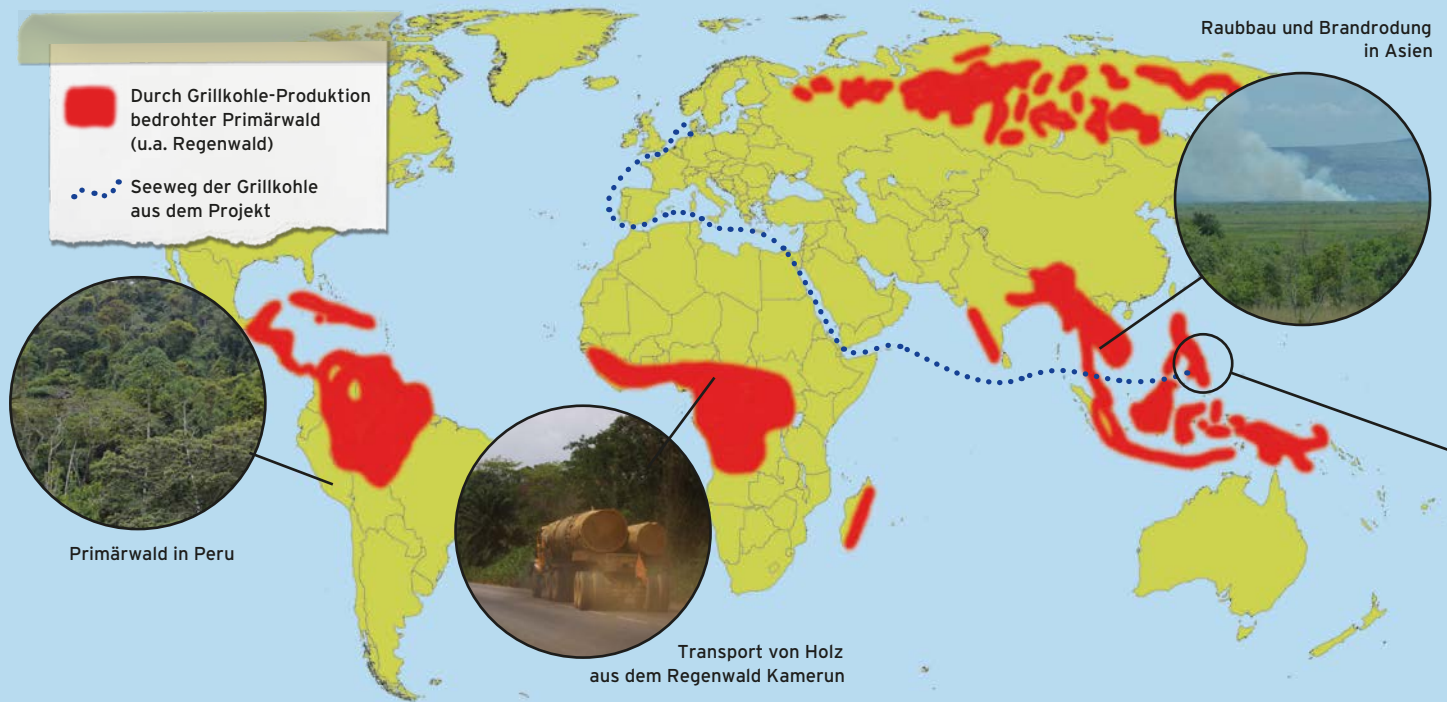
## Nachhaltige Grillkohle aus Kokosnuss-Schalen



[www.fair-grillen.de](http://www.fair-grillen.de)

## Warum brauchen wir nachhaltige Kohle aus Kokosnuss-Schalen?

- Deutschland importiert rund 95 % der benötigten Grillkohle
- davon über 60 % aus Schwellen- oder Entwicklungsländern (vor allem Argentinien, Nigeria, Philippinen u.a.)
- hier wird die Holzkohle unter menschenunwürdigen Bedingungen, unter anderem durch Kinderarbeit hergestellt
- für die Produktion werden in diesen Ländern Regenwälder gerodet
- Das bedroht die Artenvielfalt und zerstört den Lebensraum von bedrohten Tieren!
- hoher CO<sub>2</sub>- Ausstoß und große Umweltbelastung durch normale Holzkohle



## Das FairTrade-Projekt auf den Philippinen

Auf der Insel Mindanao in den Südphilippinen produzieren Kleinbauern verschiedene Kokos-Produkte. Bei der Produktion fallen große Mengen von Kokosnussschalen an. Mit der Unterstützung einer örtlichen Nichtregierungsorganisation (NGO) wurde mit der Produktion von Grillkohle-Briketts aus Kokosnuss-Schalen begonnen.

Die nachhaltig gehandelte Grillkohle bietet den Kleinproduzenten eine Chance um künftig besser gegen Ernteverluste geschützt zu sein und eine weitere Einnahmequelle zu schaffen. Dies geschieht im Rahmen des Projektes mit internationalen Partnern. Eine gezahlte Prämie kommt dabei der Gemeinschaft zu Gute. Als nächster Schritt soll eine eigene Anlage zum Pressen der Grillbrikettes, auch für den lokalen Markt, angeschafft werden. So wird die heimische Brennstoffversorgung verbessert.

